

# Namentliche Anzeige

der

# Lettern und andern Typen,

welche gegenwärtig

in der Steffenhagenschen Buchdruckerei

befindlich sind.



Mitau 1797.

---

Imperial Fraktur Versalia.



Royal Fraktur Versalia.



Eine andere Sorte Royal Fraktur Versalia.



Sabon Fraktur.

Stichts Böses

tun, ist gut,

Sticht

Missal Fraktur No. I.

Stichts Böses wollen,

ist besser. Sticht

Missal Fraktur No. II.

Lies im Buche der  
Natur —

Große Kanon Fraktur No. I.

Studire die Menschen —  
G Q S K A f

Große Kanon Fraktur No. II.

Das nur ist wahre Weisheit.

Kleine Kanon Fraktur.

Der Mensch ist, der große Gedan-  
kenstrich im Buche der Natur.  
G A Q R S g k l n r f

Doppelmittel Fraktur.

Viele Menschen leben in der Erdnähe,  
einige in der Erdferne, wenige in der  
Sonnennähe.

G K L N R S à â ä g k l n r f

Doppelmittel Text Fraktur.

Zeuge Kinder die unsterblich sind,  
Nicht die im Alter deines Leibes,  
Die deiner Seele pflegen in der Ewigkeit!

Text Fraktur.

Und wisse, einige Kinder gehn hier schon heraus  
ins Publikum, ihren Vater berühmt zu machen;  
andere werden heimlich gezeugt und kommen hier  
gar nicht zu Gesicht, aber ihrer keines geht ver-  
loren, sondern sie werden ins lieben Gottes sein  
Zündelhaus eingeschrieben, spielen einmühtig um  
ihres Vaters Grab, weil er schläft, und schreien:  
hurrah! wenn er wieder aufersteht.

G K L N S à î û ë ö g l n f

Text Terzia Fraktur.

Verhülltes Schicksal! das hinter unsrer Erde wie hinter einer Larve sizzet und das uns Zeit läffet, zu seyn — ach! wenn der Tod uns zerleget und ein großer Genius uns aus der Gruft in den Himmel gehoben hat, wenn dann seine Sonnen und Freuden unsere Seele überwältigen, wirst du uns da auch eine bekannte Menschenbrust geben, an der wir das schwache Auge aufschlagen?

Terzia Fraktur.

O Schicksal! gibst du uns wieder, was wir niemals hier vergessen können? Kein Auge wird sich auf dieses Blatt richten, das hier nichts zu beweinen und nichts dort wiederzufinden hat: ach wird es nach diesem Leben voll Todter, keiner bekannten Gestalt begegnen, zu der wir sagen können: willkommen? . . . .

G K L N R S g k l n r f à i ë ö ü

Terzia Schwabach.

Das Schicksal steht stumm hinter der Larve; die menschliche Trähne steht trübe auf dem Grabe; die Sonne leuchtet nicht in die Trähne.

G K L N R S g k l n r f à â û ë ü

### Terzia Grobe Mittel Fraktur. B.

Fast alle Systeme, die Menschen sich von gut und böse machen, sind Ephemera, Kinder des gegenwärtigen Zustandes, mit dem sie auch wieder dahin sterben; und der Fall ist äußerst selten, daß einer dem Systeme, das er sich gemacht hat, unter entgegengesetzten Umständen treu bliebe.

### Grobe Mittel Fraktur. D.

Die Leute fürchten sich so vor einem Todten, weiß nicht warum. — Es ist ein rührender, heiliger, schöner Anblick, einer Leiche ins Gesicht zu sehen, aber sie muß ohne Flitterstaat seyn. — Die stille, blasse Todesgestalt ist ihr Schmuck, und die Spuren der Verwesung ihr Halsgeschmeide, und das erste Hahnengeschrei zur Auferstehung.

G K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

### Kleine Mittel Fraktur.

Die Geisterfurcht ist ein außerordentliches Meteor unserer Natur: erstlich wegen ihrer Herrschaft über alle Völker; zweitens, weil sie nicht von der Erziehung kömmt; denn in der Kindheit schauert man zugleich vor dem großen Bären an der Thür und vor einem Geiste zusammen, aber die eine Furcht vergeht, warum bleibt die andre? — Drittens, des Gegenstandes wegen: der Geisterfurchtsame erstarrt nicht vor Schmerz oder Tod, sondern vor der bloßen Gegenwart eines ganz fremdartigen Wesens; er würde einen Mondinsassen, einen Fixsternresidenten so leicht wie ein neues Thier erblicken können, aber in den Menschen wohnt ein Schauer gleichsam vor Nebeln, die die Erde nicht kennt, vor einer ganz andern Welt als um irgend eine Sonne hängt, vor Dingen, die an unser Ich näher gränzen . . . .

G K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Mittel Schwabach.

O! Eigendünkel und Stolz ist eine feindselige Leidenschaft! Gras und Blumen können in der Nachbarschaft nicht gedeihen. —

G K L N R S g k t u r f ff à è i ò è ü.

Mittel Grobe Cicero Fraktur.

Auf was für schwankenden Begriffen beruht doch die Tugend der Wohlthätigkeit! nehmst ihr den Schleier, und sie sinkt zum Ehrgeiz, zum Stolz und zum Eigennuz herab.

Grobe Cicero Fraktur.

Wenn gleich Menschen gute und edle Handlungen unbelohnt lassen, so wohnt ja noch Ein Wesen dort oben, das auf die Thaten der Menschenkinder merkt, das die geheimsten Gedanken des Herzens ausspähet — und keine gute That unvergolten läßt.

G K L N R S g k t u r f ff à i ü ö.

Mittel Kleine Cicero Fraktur. D.

Es ist kein Wahn, daß Engel um den bedrohten Menschen mitten in ihren Freuden wachen, wie die Mutter unter ihren Freuden und Geschäften ihre Kinder hütet. Ach! ihr unbekanntenen Unsterblichen! schließet euch ein einziger Himmel ein? — Dauert euch nie der wehrlose Erdensohn? — Solltet ihr größere Tröhnen abzutrocknen haben als unsre? — ach wenn der Schöpfer seine Liebe so in euch wie in uns gelegt hat, so sinkt ihr gewiß auf diese Erde und tröstet das umstürmte Herz unterm Monde, fliegt um die gedrückte Seele, deckt eure Hand auf die siegende Wunde und denkt an die armen Menschen!

G K L N R S g k t u r f ff fi ff fl ffi à è i ò e ü.

## Kleine Cicero Fraktur. B.

Und wenn hienieden ein Geist geht, der euch einmal gleichen wird, könnt ihr euren Bruder vergessen? — Engel der Freude! sey mit meinem und deinem Freunde, wenn die Sonne kömmt und lass ihn schöne fromme Morgen angrünen! Sey mit ihm, wenn sie höher geht, und wenn ihn die Arbeit drückt, so nimm den entfernten Seufzer einer Freundin und kühle damit seinen! Sey mit ihm, wenn die Sonne weicht, und richte sein Auge auf den im weissen Trauergewand aufsteigenden Mond und auf den weiten Himmel, worin der Mond und du gehen! —

Q R & R R S g k l u r f ff à è à î ó ä ë ü.

## Cicero Schwabach.

Engel der Tränen und der Geduld! Du, der du öfter um den Menschen bist! ach vergesse mein Herz und mein Auge und lass sie bluten; — sie ruh'n es doch gern — aber stille wie der Tod, das Herz und das Auge meines Freundes, und zeig' ihnen auf der Erde nichts als den Himmel jenseits der Erde. — Ach Engel der Tränen und der Geduld! Du kennst das Auge und das Herz, das sich für ihn ergießet, du wirfst seine Seele vor sie bringen, wie man Blumen in den Sommerregen stellet! Aber ruh' es nicht, wenn es ihn zu traurig macht! O Engel der Geduld! ich liebe dich, ich kenne dich, ich werde in deinen Armen sterben.

Q R & R R S g k l u r f ff à è à î ó ä ë ü.

## Cicero Grobe Korpus Fraktur.

Engel der Freund'chaft! vielleicht bist du der vorige Engel? . . . . ach! . . . . Dein himmlischer Flügel hütle sein Herz ein und wärm' es schöner als die Menschen können — ach! du würdest auf einer andern Erde und ich auf dieser weinen, wenn an einem kalten Herzen sein heißes, wie am gefrierenden Eisen die warme Hand, anlechte und blutig abtriffte? . . . . o bedeck' ihn; aber wenn du es nicht kannst, so sag' mir seinen Jammer nicht!

## Große Korpus Fraktur.

— — Siehe! es tritt eine Gestalt unter den schwarzen Bogen, es schreitet über die Juniusblumen ungehört ein unermessliches Skelet und geht zu meinem Berge heran — es verschlingt Sonnen, erquerscht Erden, tritt einen Mond aus und ragt hoch hinein in das Nichts — das hohe weiße Gebein durchschneidet die Nacht, hält zwei Menschen in den Händen, blift mich an und sagt: „Ich bin der Tod — ich habe an jeder Hand einen Freund von dir, aber sie sind unkenntlich.“

G K L N K S g k l k n r f f à è à î û ä ë ü.

## Kleine Korpus Fraktur.

O ihr immer Glücklichen in andern Welten! euch stirbt nichts, ihr verliert nichts und habt alles! — was ihr liebt, drückt ihr an eine ewige Brust, was ihr habt, haltet ihr in ewigen Händen. — Könnt ihr denn fühlen in euren glänzenden Höhen droben, in euren ewigen Seelenbunde, daß die Menschen hienieden getrennt werden, daß wir einander nur aus Särgen, eh' sie untersinken, die Hände reichen, ach daß der Tod nicht das einzige, nicht das schmerzhafteste ist, was den Menschen scheidet — eh' er uns aus einander nimmt, so drängt sich manche kältere Hand herein und spaltet Seele von Seele — — ach dann fließet ja auch das Auge und das Herz fällt klagend zu, eben so gut als hätte der Tod zertrennt, wie in der völligen Sonnensfinsterniß so gut wie in der längern Nacht der Thau sinkt, die Nachtigall klagt, die Blume zuquillt!

## Korpus Schwabach.

Das Kind begreift keinen Tod, jede Minute seines spielenden Daseyns stellet sich mit ihren Glimmern vor sein kleines Grab — — Geschäfts- und Freudenmenschen begreifen ihn eben so wenig, und es ist entsetzlich, mit welcher Kälte tausend Menschen sagen können, das Leben ist kurz.

G K L N K S g k l k n r f f à è î ô û ä î ü.

## Korpus Petit Fraktur.

Nicht bloß diese Erde ist eitel, sondern alles, das neben ihr durch den Himmel fliehet und das sich nur in der Größe von ihr trennt: Und du holde Sonne selbst, die du, wie eine Mutter, wenn das Kind gute Nacht nimmt, uns so zärtlich ansiehst, wenn uns die Erde wegträgt und den Vorhang der Nacht um unsre Betten zieht, auch du fällest einmal in deine Nacht und in dein Bette, und brauchst eine Sonne, um Stralen zu haben!

## Petit Fraktur.

Auf der Erde kann kein Mensch dem andern sagen, wie er ihn liebt: die Freundschaft und die Liebe gehen mit verschlossenen Lippen über diese Kugel und der innere Mensch hat keine Zunge — ach, wenn der Mensch draußen im ewigen Tempel, der sich bis an die Unendlichkeit hinaufwölbt, mitten im Kreise von singenden Ebdren, heiligen Stätten, opfernden Altären, vor einem betäubt niederfallen und beten will: o so sinkt er ja so gut wie seine Trähne zu Boden und redet nicht! — Aber die gute Seele weiß wer sie liebt und schweiget, sie übersteht das stille Auge nicht, das sie begleitet, sie vergißet das Herz nicht, das stärker klopft und doch nicht reden kann, und den Seufzer nicht, der sich verbergen will.

Ⓢ Ⓡ ⓐ ⓓ ⓓ ⓔ ⓖ Ⓢ Ⓣ Ⓤ Ⓥ Ⓦ Ⓧ Ⓨ Ⓩ ⓐ ⓑ ⓓ ⓔ ⓕ ⓖ ⓗ Ⓢ Ⓣ Ⓤ Ⓥ Ⓦ Ⓧ Ⓨ Ⓩ ü.

## Petit Schwabach.

O Frühling, o Erde Gottes! o unumspannter Himmel! ach! regte sich heute doch in allen Menschen auf dir das Herz in freudigen Schlägen, damit wir alle neben einander unter den Sternen niederfielen und den heißen Athem in Eine Jubelstimme ergößen und alle Freuden in Gebete, und das hohe Herz nach dem hohen Himmelblau richteten, und in der Enzückung nicht Kummer: sondern Wonneseufzer abschickten, deren Weg so lang zum Himmel wie unserer zum Sarge ist? . . . Du bitterer Gedanke! oft unter lauter Unglücklichen der Fröhliche zu seyn — du süßerer, unter lauter Glücklichen der Betrübte zu seyn!

## Petit Rompareil Fraktur.

Großes Wesen über der Erde! zerstör mich nicht, bestraf mich nicht! — Ich gehe weg von dieser Erde, du weißt wo der Mensch ankömmt, du weißt, was das Erdentum ist — aber o Gott, der Mensch hat ein zweites Herz, eine zweite Seele, seinen Freund! gieb mir den Freund wieder mit meinem Leben — wenn einmal alle Menschenherzen stoffen und alles menschliche Blut in Gräbern verkauft: o gütiges, liebendes Wesen! hauch dann über die Menschen und zeige der Ewigkeit ihre Liebe!

## Rompareil Fraktur.

Der helle Stern oder Thautropfe in der Lehre der Jungfrau fällt jetzt unter den Horizont — Ich stehe noch hier auf meiner blumigten Erde und denke: noch fragst du auf deinen Blumen, alte gute Erde, deine Menschenkin-der an die Sonne, wie die Mutter den Säugling ans Licht — noch bist du ganz von deinen Kindern umschlungen, behangen, bedeckt, und, indeß Gestirge auf deinen Schultern flattert, Thiermassen um deine Füße schreiten, geflügelte Goldpunkte um deine Fokken schweben, fährst du das aufgerichtete hohe Menschengeschlecht an deiner Hand durch den Himmel, zeigst uns allen deine Morgenröhren, deine Blumen und das ganze lichtervolle Haus des unendlichen Vaters und erzählst deinen Kindern von ihm, die ihn noch nicht gesehen haben. — Aber gute Mutter Erde, es wird ein Jahrtausend aufgehen, wo alle deine Kinder werden gestorben seyn, wo der feurige Sonnenstrudel dich in zu nahe verkehrende Kreise an sich wird gewirbelt haben: dann wirst du verwaiset, mit Stummen im Schooß, mit Todesasche bestreuet, ode und stumm um deine Sonne ziehen, es wird das Morgenroth kommen, es wird der Abendstern schimmern, aber die Menschen alle werden tief schlafen auf deinen vier Weltarmen und nichts mehr sehen . . . Alle — werden es? — Ach dann lege eine höhere tröstende Hand unserm Mitbruder, der zuletzt einschläft, den letzten Schiefer ohne Zögern über das einjame Auge . . .

Doppelmittel Russisch.

# ВЕСЕЛІЕ ПРЕВОСХО- ДИШЬ БОГАШСТВО.

Doppelpetit Russisch.

ИГРИЩА И ПЛЯСКИ УВЕСЕЛЯЮТЬ СЕРДЦЕ:  
НО МУДРОСТЬ И ИХЪ МИЛѢ.

Text Terzia Russisch.

Не ругайся надъ беднымъ, сколько бы онъ малъ  
ни былъ; онъ такой же какъ и ты человекъ, и следо-  
вательно ни чѣмъ тебя не хуже.

Terzia Russisch.

Не говори ничего противнаго правдѣ, но защищай  
ее по смерть свою: и Богъ пребудетъ съ тобою.

Mittelcicero Russisch.

Когда щастіе тебѣ благопріятствуетъ, то помни, что  
и нещастія могутъ съ тобою случиться: и по тому не  
гордись; если же ты неблагополученъ, то подумай, что  
можешь быть еще и благополученъ: и для того не унывай.

Cicero Russisch.

Не въ томъ важность, сколько лѣтъ кто жилъ, да въ томъ,  
какъ онъ ихъ преводилъ. — Почитай всегда старыхъ лю-  
дей, и не забывай, что юность своя не вѣчно будетъ про-  
должаться: они были молоды, а ты будешь старъ,



Englische Doppelcicero Antiqua.

KENNE EIGNEN WEHRT,  
NUR VEREHRE FREMDEN.  
Ê Ê Ê.

Englische Doppelkorpus Antiqua.

DER WEISE IST IN SEINEM VA-  
TERLANDE WIE DAS GOLD IN  
SEINEM SCHACHT. Ê Ê Ê.

Text Antiqua.

DIE EINSAMKEIT IST DIE  
MUTTER DER GEDANKEN;

Andere Text Antiqua.

In ihren Hallen ergötzt sich der Weise an  
den SCENEN DER VERGANGENHEIT — an  
allen: Denn auch die Erinnerung an unan-  
genehme beut ihm Wonne!

ÀĚŁĀĚŁąćęłńśż. àiùêôáéíúäëü.

Englische Doppelpetit Antiqua.

HIER BESUCHT IHN DIE KRAFT DER  
ERFINDUNG, UND KÜHN BLIKT SEIN  
GEIST IN DIE FERNE ZUKUNFT. —  
DER LASTERHAFTÉ FLIEHT SIE.  
ÉÉÉ.

Englische Text Terzia Antiqua.

Sie ist's, die ihm den SPIEGEL DER ABGESCHIEDENEN  
STUNDEN vorhält — er erblickt seine Gestalt, er-  
schrikt — und eilt, durch neue Tohrheiten das  
Schreckbild zu verdrängen, um ruhiger der ungewis-  
sen Zukunft entgegen zu taumeln!

Englische Terzia Antiqua.

DER TOHREN SPOTT hör ruhig an, weil dich ihr Un-  
fynn ehrt; wer über Trähnen lachen kann, ist keiner  
Trähne wehrt.

ÆĒĹŃŠŹąçęłńśź. ÇĒĒĒàèóîúáéóäü.

Englische Terzia Kursiv.

*Dein schönster Ruhm sey, dafs du den Frühling selbst der EDLEN TUGEND willig zum Opfer bringst, und gern der ernstesten TIEFEN WEISHEIT liebliche Blumen entgegen streust.*

AŁŁŃŚŻąćęłńśż. ÇÊÊÊàìùêôáéóäüü.

Englische Terzia Mittel Antiqua.

Selbstlob ziemt dem Weisen nicht. Doch, wenn der Edle mit den Waffen der Wahrheit in der Hand, SEINE VERKANN- TEN WAHRHEITEN VERTEIDIGT; denn gleicht er der Sonne, die den Nebel verjagt, um wohltätiger zur Erde niederstrahlen zu können.

Englische Mittel Antiqua.

Selbst der Augenblick eines gewonnenen Reichtuhs ist nicht so reich an Wonne, wie der — wenn der Edle SEINE GUTE TAHT mit glücklichem Erfolg gekrönt sieht.

AŁŁŃŚŻąćęłńśż. ÇÊÊÊàèòéìùáéóäüü.

Englische Mittel Kursiv.

*Wahre Tugenden umschweben den Sterbenden in Engelsge- stalten, und folgen ihm ins LAND DER VOLLENDUNG. Auch die glänzendsten Scheinhandlungen gleichen im Tode den Sei- fenblasen: Sie spielen einen Augenblick schöne Farben, und ver- schwinden.*

AŁŁŃŚŻąćęłńśż. ÇÊÊÊàèòéìùáéóäüü.

## Andere Mittel Kursiv.

*Es ist ein herrliches Bewustseyn, nie gestrauchelt zu haben: Aber — wieder aufgestanden zu seyn vom Falle, ist das Bewustseyn eines Mannes, der den Kampf mit einer Hyäne bestand.*

àèìòù áéíóú âêîôü äëïöü.

## Englische Mittel Cicero Antiqua.

So lange der Geber einer Wohltath ihr Gewicht nicht an der Abnahme seines Ueberflusses merkt; so lange der, welcher Menschenfreund seyn will, bei Ausübung einer schönen Handlung, nicht wirkliche Anstrengung seiner Kräfte fühlt: SO LANGE SIND BEIDE OHNE WEHRT. Je größer die Aufopferung ist, die die Erfüllung seiner Pflicht heischt, desto größer ist der Ruhm, sie vollbracht zu haben.

## Englische Cicero Antiqua.

Azor. Sage mir, Freund Korbmacher! was sind das für Wunderdinge, durch die ich dich bei drückender Armuth und mühseliger Arbeit stets vergnügt und ruhig sehe? — Bei Gott, ich beneide dich, denn ich entbehre beides, doch bin ich reich, und dürfte keinen meiner Wünsche unbefriedigt lassen. Das Dritteil meines Vermögens soll dein seyn, nur das Arkanum deiner Zufriedenheit nenne mir.

Antwort. HOFFNUNG UND EIN GUT GEWISSEN!

ÀÈÌÒÙ ÁÉÍÓÚ ÂÊÎÔÜ ÄËÏÖÜ.

## Englische Cicero Kursiv.

Azor. *Es läst sich hören! nur bei dir giebt es des Anstosfes viel. Alt, beinahe dem Tode reif, wo ist der Quell deiner bessern Aussichten! — Wenn du deinem Sterbebette zueilst, krank, elend daliegst, jede Erquikkung entbehrest, deine möglichen Entwürfe durch dein brechend Auge scheitern siehst, was bleibt dir dann?*

Antwort. HOFFNUNG UND EIN GUT GEWISSEN!

ÀÈÌÒÙ ÁÉÍÓÚ ÂÊÎÔÜ ÄËÏÖÜ.



## Andere Korpus Kursiv.

*Edel handeln und bescheiden schweigen, wer dieses kann, ist aufgelegt zu jeder Tugend, aber Unterlassung des ersten und prahlende Heuchelei haben schon alle Laster hinter sich.*

äèìòùäéíóüäéíòüäéíòü.

## Englische Korpus Petit Antiqua.

O du **STILLE MITTERNACHTS-SONNE!** du schimmerst und der Mensch ruht, deine Stralen besänftigen das irdische Toben, deine herunterrinnende Funken wiegen wie ein schimmernder Bach den liegenden Menschen ein, und der Schlaf bedekt dann wie eine Grabeserde das ruhende Herz, das trokne Auge und das schmerzenlose Angesicht.

## Englische Petit Antiqua.

Hat denn der Mensch ein so schmales versperrtes Herz, das er vom ganzen Reiche Gottes, das um ihn trohnt, nichts lieben, nichts fühlen kann, als was zehn Finger fassen und fühlen? Soll er nicht wünschen, daß alle Menschen und alle Wesen nur Einen Hals, nur Einen Busen haben, um sie alle mit einem einzigen Arm zu umschliessen, um keines zu vergessen und in gesättigter Liebe nicht mehr Herzen zu kennen als zwei, **DAS LIEBENDE UND DAS GELIEBTE?** —

ÄÈÌÑŚŽžäéíòüäéíòü.

ÇÈÉÉäéóäíüäéóèü.

## Andere Petit Antiqua.

Der Schöpfer sah, was er gemacht, und alles war sehr gut. Er sah die Rebe Traubenschwer, Und sah der Traube Blut, Beglücke du, sprach er: mein Volk, **FREU MEINER MENSCHEN HERZ** Und wandle ihnen, trifft sie Gram, den düstern Ernst in Scherz!

äèìäéóüäéíòüäéíòü.

## Englische Petit Kursiv.

Herr, wenn wir auf deiner Güte Weisen Plan — bei unsrer Arbeit schaun, Wenn wir jeden Müden eine Hütte Und der Tugend eine Freistadt baun. Wenn wir uns bestreben, daßs auf Erden Dieses Lebens Wege ebener, Minder mühsam seine Pfade werden, Und der schroffen Steine weniger. O so gib, Allvater! unserm Bunde, Gib ihm **WACHSTUM, SEGEN und GEDEHN!** Lafs uns, Herr! auf diesem Erdenrunde Stets die Engel deiner Menschheit seyn.

ÄÈÌÑŚŽžäéíòüäéíòü.

ÇÈÉÈäèìòüäé öü.

Englische Kurrent Schrift.

So manche Bewegungsgründe, unter denen die merkliche Abnahme meiner körperlichen Kräfte die vornehmste ist, nöthigen mich, meine bisherigen Handlungsgeschäfte ganz aufzugeben. Ich werde dadurch freilich von dem schriftlichen Umgange mit so vielen verehrungswürdigen Handlungsfreunden, zu deren Zahl auch Sie gehören, getrennet und gehindert, diesen, wie ich mir bisher geschmeichelt habe, Beweise meines eben so uneigennützigigen als rechtschaffenen und pünktlichen Diensteyfers geben zu können. Diese unangenehme Empfindung wird aber dadurch gemildert, daß in meine Stelle ein Mann von regem Diensteyfer und feltner Rechtschaffenheit tritt. Das ist mein Schwiegersohn JOHANN FASCHASCH STEAN, der meine ganze Handlung übernimmt und den ich Ihnen aufs wärmste empfehle. So oft Sie ihm die Wahrnehmung Ihrer Geschäfte auf dem hiesigen Handlungsplatze auftragen, werden Sie sich von der Wahrheit meiner Aussage überzeugt sehen. Sie waren immer mein Freund, werden Sie jetzt auch der Freund meines Schwiegersohns; es ist die letzte Bitte, die ich an Sie tuhe, durch deren Erfüllung Sie mir den Abend meines Lebens erheitern werden &c.

## Deutsche Kurrent Schrift.

Zwölfsingensender Lyron!

Mein liebster Dischwagerwacker wollet mir nicht, daß ich in seiner willkürlichen Firma beliebelten kann, sondern wollet mich, ich soll meine eigenen führen, und um diesen Zweck zu erreichen, unzufrieden mit allem Gungelienheit. Zu seiner vorstehenden Empfehlung lüßte ich die Bitte um Ihre Zustimmung, und das feiligste Bittgeschreiben, daß Sie mich in allem Gungelienheit unzufrieden als einen soliden Mann wunden können können, — so daß Sie, wüßten Sie vorwärtlichen Firma: Johann Friedrich Stern, die ich Sie zu machen bitte, einen neuen Bittänderung in dem Namen der Aufsätze, mit dem beliebigen Lyron, Carl Berg, gemacht werden sollen. — Ich lüßte die feiligste vollstündigen Preis-Courant bei, und vorwärtlichen Ihre Aufsätze und Aufsätze, die gütlich und mit allem Bittgeschreibung Ihre Bittschick zurückstellen wird

*J. F. Stern*

## Cicero Hebräisch.

בראשית ברא אלהים את השמים ואת הארץ והארץ היתה תהו ובהו וחשך  
 על - פני תהום ורוח אלהים מרחפת על-פני המים : ויאמר אלהים יהי אור  
 ויהי-אור : וירא אלהים את-האור כי-טוב ויבדל אלהים בין האור ובין החשך :  
 ויקרא אלהם לאור יום ולחשך קרא לילה ויהי ערב ויהי בקר יום אחד

## Mittel Cicero Griechisch.

Πατερ ὑμῶν ὃ ἐν τοῖς ἔθρονοις ἀγιασθήτω τὸ ὄνομα σε. Ἐλθέτω ἡ  
 βασιλεία σε, γενηθήτω τὸ θέλημά σε, ὡς ἐν ἔθροῳ, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς.  
 Τὸν ἄρτον ἡμῶν τὸν ἐπίσιον δός ἡμῖν σήμερον. Καὶ ἄφεσ ἡμῖν τὰ ὀφει-  
 λήματα ἡμῶν ὡς καὶ ἡμεῖς ἀφιέμεν τοῖς ὀφειλέταις ἡμῶν.

## Cicero Griechisch.

Οὕτω γὰρ ἠγάπησεν ὁ Θεὸς τὸν κόσμον ὥστε τὸν υἱὸν αὐτοῦ τὸν μονογενῆ  
 ἔδωκεν ἵνα πᾶς ὁ πισευὼν εἰς αὐτὸν μὴ ἀπόληται ἀλλ' ἔχη ζωὴν αἰώνιον.  
 Οὐ γὰρ ἀπέστειλεν ὁ Θεὸς τὸν υἱὸν αὐτοῦ εἰς τὸν κόσμον ἵνα κρίνη τον κόσ-  
 μον ἀλλ' ἵνα σωθῆ ὁ κόσμος δι' αὐτοῦ —

## Mathematische Zeichen.

√ ∓ ÷ = = < — —

## Rechnungs Zeichen.

# ℳ π ℔ ℥ β ÷ & ℥ ℥

## Durchstrichene Ziffern.

x 2 β 4 5 6 7 8 9 φ

# Kalender Zeichen.

## Doppelcicero und Cicero.



Korpus.

Petit.

## Gebrochene Ziffern.

Terzia.

$\frac{1}{2}$   $\frac{2}{3}$   $\frac{3}{4}$   $\frac{4}{5}$   $\frac{5}{6}$   $\frac{6}{7}$   $\frac{7}{8}$   $\frac{8}{9}$   $\frac{9}{10}$   $\frac{20}{130}$   $\frac{40}{600}$   $\frac{500}{27890}$   $\frac{2000}{1234567}$

Mittel.

$\frac{1}{2}$   $\frac{2}{3}$   $\frac{3}{4}$   $\frac{4}{5}$   $\frac{5}{6}$   $\frac{7}{8}$   $\frac{8}{9}$   $\frac{9}{10}$   $\frac{10}{100}$   $\frac{100}{10000}$   $\frac{1000}{1234567}$   $\frac{10000}{234567890}$

Cicero

$\frac{1}{2}$   $\frac{2}{3}$   $\frac{3}{4}$   $\frac{4}{5}$   $\frac{5}{6}$   $\frac{6}{7}$   $\frac{7}{8}$   $\frac{8}{9}$   $\frac{9}{10}$   $\frac{10}{100}$   $\frac{100}{1000}$   $\frac{2000}{200000}$   $\frac{30000}{34567890}$

Korpus.

$\frac{1}{2}$   $\frac{2}{3}$   $\frac{3}{4}$   $\frac{4}{5}$   $\frac{5}{6}$   $\frac{6}{7}$   $\frac{7}{8}$   $\frac{8}{9}$   $\frac{9}{10}$   $\frac{20}{100}$   $\frac{100}{20000}$   $\frac{23456}{34567890}$

Petit.

$\frac{1}{2}$   $\frac{2}{3}$   $\frac{3}{4}$   $\frac{4}{5}$   $\frac{5}{6}$   $\frac{6}{7}$   $\frac{7}{8}$   $\frac{8}{9}$   $\frac{9}{10}$   $\frac{10}{100}$   $\frac{100}{1000}$   $\frac{200}{10000}$   $\frac{40000}{34567890}$

# Rösgen und bunte Linien.

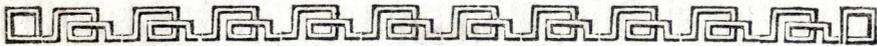
Grobe Kanon.



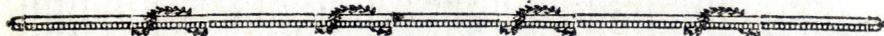
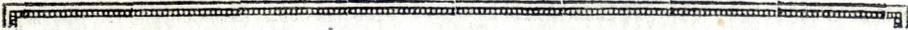
Kleine Kanon.



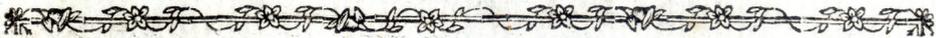
Terzia.



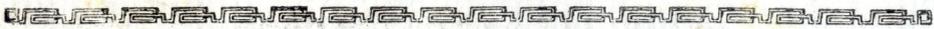
Mittel.



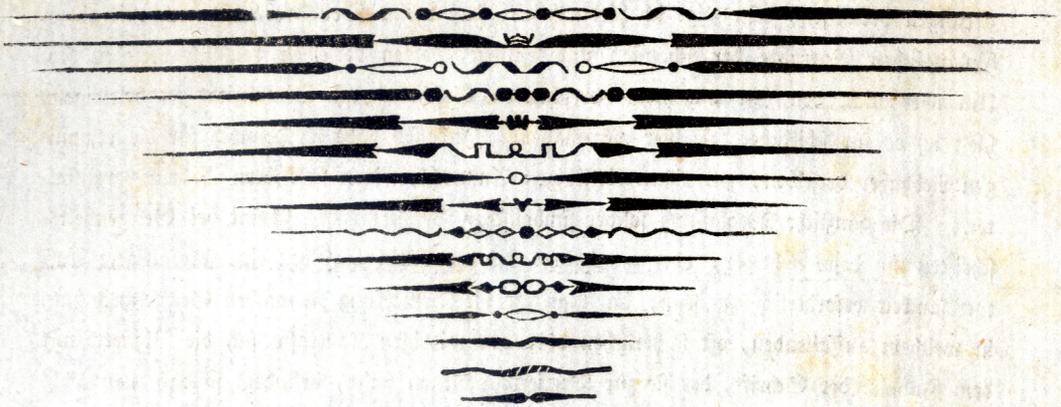
Korpus.



Nompareil.



Englische bunte Linien.



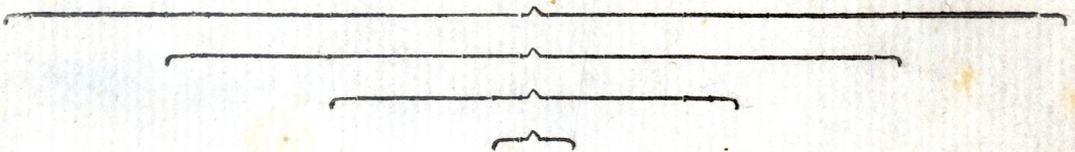
Englische glatte Linien.



Doppelte Linien.



Klammer Linien.



Sollte jemand bei diesem Abdruck der Lettern die gewöhnlichen Bignetten und Verzierungen vermissen, dem zeige ich hiedurch an, daß meine Druckerei aufs neue mit einem hinlänglichen Vorrathe der schönsten und feinsten Sorten derselben reichlich versehen sey. Um aber nicht den jetzt allgemein herrschenden Geschmak an Simplität zu beleidigen, hielt ich es für schicklicher, sie hier wegzulassen. Indessen habe ich dennoch für die etwanigen Liebhaber derselben, zur eignen beliebigen Auswahl, einen besondern Abdruck veranstaltet. Die gänzliche Weglassung solcher symbolischen Verzierungen, scheint bei Gelegenheitschriften um desto nöthiger, oder wenigstens bei der Wahl derselben eine sorgfältigere Aufmerksamkeit erforderlich zu seyn, da man oft die Bemerkung zu machen Gelegenheit hat, in welchem auffallenden, oft lächerlichen oder gar widrigen Kontraste sich die Bignette mit dem Inhalte der Schrift, der sie zur Verzierung dienen sollte, befindet; so daß man wohl aus übrigens recht guten Druckereien nicht selten Hochzeitgedichte mit allen Attributen des Todes, und Leichenreden mit Liebesgöttern und Brautkränzen gezieret, erscheinen siehet. — Zu noch größerer Bervollkommnung und Verschönerung meiner Druckerei, koste ich einige Sorten von Lettern noch diesen Herbst zu erhalten, welche aber, da sie von den Schriftgießern zu spät abgeschickt worden, bis zum nächsten Frühjahre in Lübek liegen geblieben sind.

## Runde Korpus Fraktur.

Goldselige Cypris, du Tochter Jupiters und des Meers, woher kommt dein Unwille gegen Götter und Menschen? Warum handeldest du gegen beyde so feindselig, und was reizte deine Rache so sehr, daß du den Amor gebarst, der allen so gefährlich, der so grausam und unbarmherzig ist, und dessen Herz seiner Gestalt so gar wenig entspricht? Warum gabst du ihm noch dazu Flügel und treffende Geschosse, daß wir nun dem Boshaften, der so bittere Wunden schlägt, auch nicht einmal entrinnen können?

## Grobe Korpuspetit Fraktur.

Kleodamus. Sage, Myrson, welche Jahreszeit dünkt dir die angenehmste, der Frühling, der Herbst, der Winter, oder der Sommer? Welche wünschest du am meisten? Wünschest du den Sommer, wo wir unsre Feldarbeiten glücklich vollendet sehn, oder den süßen Herbst, der alle Menschen sättigt? oder wünschest du vielmehr den Winter, der uns nicht Arbeit mehr macht? Denn im Winter fröhnen viele, wenn an ihrem Herde sie sich wärmen, der Trägheit und Ruhe. Doch, vielleicht gefällt dir der schöne Frühling noch besser? Sag ist, da uns die Muse solche Gespräche vergönnet, wen du wählst.

## Grobe Petit Fraktur.

Myrson. Zwar darf die Werke der Gottheit kein Sterblicher richten, denn die ganze Natur ist heilig und schön: doch dir zu Gefallen will ich sagen, welche Jahreszeit mir vor den andern vorzüglich angenehm ist. Ich liebe den Sommer nicht, denn da brennt mich die Sonne; auch nicht den Herbst, dessen Früchte Krankheiten zeugen; und im traurigen Winter fürchte ich Schneegestöber und Reif. Den Frühling wünsch ich mir; o! daß er das ganze lange Jahr dauerte! Im Frühlinge drückt uns weder Sonne, noch Frost; alles ist fruchtbar, alles blüht im Lenz in schwellenden Knospen, und Tag und Nacht sind da gleich reizend.

## Nompareil Schwabach.

Jüngst sah ich im Schlafe die mächtige Cypris vor mir stehn, wie sie in ihrer schönen Hand den jungen Amor führte, der schalkhaft die Augen niederschlug. Guter Sinn, sprach sie, nimm Amorn zu dir, und lehre ihn singen. So sagte die Göttin und entwich. Und ich, ich Thor! lehrt ihn, als wollt er wirklich lernen, alle Artenlieder, die ich sonst sang; wie die Quersnote Pan erunden, Minerva die Zitterneste, Marfak die Leyer und die Zither der schöne Apollo. Alles dies lehrt ich ihn; er aber hörte nicht auf meine Lehren, sondern sang mir selbst Liebeslieder vor, und unterwies mich in allen Liebesgeschichten der Götter und Menschen und in den Tharen seiner Mutter. Da vergaß ich alle Gesänge, die ich den Amor erst lehrte, und saßte nun nur Lieder der Liebe, die er mir vorsang.

# КЪ ЧЕМУ? ЕСШЬЛИ ДОЛЖНЫ БУДЕМЪ НА- ЗАДЪ ОШСШУПАШЬ.

## Russische Cicerokorpus Antiqua.

Я? О! пожалуйста не равняйте меня съ этой безумной, которой я только рѣчи пересказываю, изъ одного сожалѣнiя. Вчера, право, она мнѣ опмѣнно жалка была. Она говорила, что не намѣрена говорить съ вами о вашихъ обстоятелстввахъ; спаралась казаться спокойною и равнодушною; но посреди эпова припворнаго разговора, вырывались рѣчи и мысли, копорые ея спраждуцее сердце изобличали. Съ самымъ веселымъ видомъ говорила она весма прискорбное, и опять самое смѣшное пересказывала печальнѣйшимъ образомъ. Она шеперь взяла прибѣжище къ чшенiю, и я опасаюсь что это совершитъ ума ея разспройку.

## Russische Korpus Antiqua.

Чшенiе и давно перьвой здѣлало ударъ бѣдному ея уму. — Однакожъ, Маринелли, вы не употребите конечно опять того средспва, меня къ ней привазать, копорое меня наиболѣе опъ нее удалило? — Вишь ешльи она опъ любви сойдешъ съ ума; по рано или поздо случилось бы это и безъ любви. — Однакожъ полно объ ней говоритъ — о другомъ о чемъ нибудь. — И шакъ въ городъ ни чего нѣтъ новаго?

## Russische Korpuspetit Antiqua.

Какъ; и вы здѣсь? — Такъ я конечно въ вашемъ домѣ? — Не взыщише, сударь; на насъ напали подлѣ здѣшняго дому разбойники, а попомѣ спасены мы помощію подоспѣвшихъ добрыхъ людей. — И эшонѣ чесной человекѣ выхвация меня исъ карепы принесѣ сюда. — Но я ужа-саюсь, видя себя одну спасающуюся. Моя машь еще въ опасности, позади насъ выспрѣлы были слышны. Моженѣ бышь она убия — а я живу! — извинише. Миѣ должно иппишь; миѣ должно пуда возвраппишь, — ошкуда было миѣ и уодинѣ не надлежало.

## Russische Petit Antiqua.

Успокойшесть, сударыня. Все уже шихо, особы вами шoliko лю-бимые, и о копорыхъ вы сполько безпокоишесть, скоро будунѣ здѣсь. — Однакожѣ, Вапписпа, бѣги къ нимъ; моженѣ онѣ не знаошѣ гдѣ Еми-лія, онѣ спанулѣ моженѣ бышь искашь ее въ здѣшнихъ госпоиницахѣ, доспавѣ ихъ сюда какъ можно скорѣя.

## Englische Petitnompereil Antiqua.

Einst stach eine böse Biene den Amor, als er Honig aus den Körben stahl, und verwundete seine Fingerspitzen. Heftig schmerzte der Stich ihn, er blies in die Hände und stampfte den Boden, sprang hüpfend auf, lief hin, zeigte der Venus die brennende Wunde und beklagte sich, daß eine so kleine Biene so tiefe Wunden steche. Aber seine Mutter lachte und sprach: Wie! bist du nicht selbst den Bienen gleich! Schlägst du nicht, so klein du bist, die gefährlichsten Wunden!

## Englische Nompereil Antiqua.

Ein Knabe, der im dichtbeschatteten Walde Vögel fang, sah den unstäten Amor auf eines Buchsbaums Aste sitzen. Sobald er ihn erblickte, ward er herzlich froh; denn ihm dünkte der Vogel sehr groß. Alsbald stellte er alle seine Schilfröhre zusammen, und beobachtete den Amor, der von Zweig auf Zweig hüpfte. Endlich, als er des Laurens kein Ende sah, ward er unwillig, warf seine Rohrfalle weg, und gieng hin zu einem alten Pflüger, der ihm das Vogelstellen gelehrt hatte, erzählte den ganzen Vorfall, und zeigte den Amor, der noch unter den Zweigen saß. Aber der Alte lächelte, schüttelte den Kopf und sprach: Laß den Fang fahren und stelle diesem Vogel nicht nach. Fleuch weit; er ist ein gefährliches Thier! Glücklich bist du, wenn du ihn nicht fängst; denn sobald du eines Mannes Alter erreicht hast, wird er, der jetzt vor dir flieht und forthüpft, plötzlich von selbst zu dir zurückkehren, und auf deinem Haupte sich niedersetzen.

Der heilige Korb kömmt her=  
unter; ruft aus, ihr Frauen:  
sey gegrüßt, Ceres, die du viele  
nährst und reich bist an Früch=  
ten!

Text. Fraktur. D.

Der verderbliche Liebesgott warf einst  
seine Fackel und seinen Bogen weg, faßte  
den bestachelten Stab und hieng über die  
Schultern eine Brodtasche. Dann legt  
er den geduldigen Stieren das Joch an,  
besäete die fruchtbaren Furchen der Ceres,  
schaute himmelauf und sprach zum Zeus:  
Segne diese Felder, daß ich nicht, als den  
Stier der Europa, dich ins Joch spanne!

## Kleine Mittelcicero Fraktur. D. No. 2.

Glückselig sind, die da lieben und auch wieder geliebt werden: glücklich war Theseus, weil Pirithous mit ihm war, ob er gleich hinunter zu dem unversöhnlichen Pluto stieg. Glücklich war Orestes, mitten in einem unwirthbaren Lande; denn ihn begleitete Pylades überall auf der gefährlichen Reise. Glücklich war auch Achill, da sein Patroklos lebte; glücklich war er im Tode noch; denn er hatte den Tod seines Freundes gerochen!

## Kleine Cicero Fraktur. D. No. 2.

Die Musen fürchten den grausamen Amor nicht; sie lieben ihn von ganzer Seele und gehn ihm immer auf dem Fuße nach. Folgt ihnen einer, dessen Herz der Liebe verschlossen ist, vor dem fliehn sie, und mögen ihn nicht lehren. Aber wer innerer Liebesqual voll, ein zärtliches Lied singt, um den versammeln sie sich plötzlich alle. Ich selbst bin Zeuge, daß dies Wahrheit sey. Denn wenn ich irgend einen Menschen, oder einen der Himmlischen preisen will, so stockt meine Zunge, und singt nicht mehr, wie vorher; aber wenn ich wieder von Amor, oder meinem Lycidas ein Lied anhebe, da fließt mir sogleich der Gesang frohlich vom Munde.

## Runde Cicerokorpus Fraktur.

Pan liebte die nahe Echo, Echo brannte um einen tanzenden Satyr, und der Satyr schmach tete nach der Lyda. So liebte immer eins das andre: und so wie jedes seinen Liebhaber haßte, so sehr ward auch wieder seine Liebe verschmäht, und jedes litt die Qual, die es dem andern machte. Dies erzähl ich, jedem zur Warnung, der sein Herz der Liebe verschließt. Liebt, die euch lieben, damit, wenn ihr liebt, auch euch gleiche Gegenliebe beselige.